

Auf den Spuren der Halberstädter Juden

Zum Abschluss des Schuljahres 2015/16 fanden traditionell unsere Projektstage vom 20. – 22.06. statt. 13 Schüler hatten sich eingetragen, um mehr über das Judentum zu erfahren. Im Mittelpunkt stand der Besuch der jüdischen Gemeinde in Halberstadt.

Zusammen mit unseren Fachlehrerinnen Frau Köhne und Frau Groß haben wir uns am Tag 1 über den geschichtlichen Hintergrund des Judentums informiert und einen Überblick über die vielen Sitten und Traditionen erarbeitet, welche im Judentum seit Jahrtausenden eine zentrale Rolle spielen.



Am Tag 2 besuchten wir die Moses Mendelssohn Akademie, welche in dem Gebäudeensemble beheimatet ist, das ehemals die jüdische Gemeinde in der Unterstadt repräsentierte.

Die Klaus-Synagoge im Rosenwinkel wurde um 1700 eingerichtet. Seit 1998 ist das Haus seiner traditionellen Bestimmung folgend wieder ein Ort des Lernens und Lehrens. Frau Dick, eine der beiden kompetenten Mitarbeiterinnen der Akademie, gab uns im Synagogenraum einen groben Überblick über die Geschichte des Judentums.

In der dort ansässigen Bibliothek erfuhren wir viel Wissenswertes über die Traditionen und Bräuche und durften sogar Kopien der Thora und des Talmud anschauen.



Im Anschluss konnten wir bei einem Gang durch die historische Altstadt Juden als aktive Bürger der Stadt erleben und die religiöse Entwicklung der jüdischen Gemeinde nachvollziehen.

Vom ehemaligen jüdischen Viertel unterhalb des Peterhofes, dem vormaligen Bischofspalast und späteren Sitz der preußischen Regierung aus, führte unser Weg auf einen der ältesten Friedhöfe in Halberstadt.



Schon das Eingangstor – geschmückt mit Davidstern und Menora – unterscheidet sich von anderen Friedhöfen. Es ist Tradition, dass Männer auf dem Friedhof eine Kippa tragen. Deshalb wurden unsere Schüler von Frau Dick mit dieser Kopfbedeckung ausgestattet.

Da es in Halberstadt keine aktive jüdische Gemeinde mehr gibt, fanden wir nur noch Grabsteine vor, die teilweise schief stehen und von der Zeit gezeichnet sind.



Am dritten Tag haben wir unser Wissen sortiert und für die Ausgestaltung unserer Schule drei Anschauungstafeln angefertigt.

Alle Teilnehmer unserer Projektgruppe sind sich einig, dass sie viel Neues und Interessantes erfahren konnten, und damit eine Grundlage für die Thematik in der Klassenstufe 13 erworben haben.

Magdeburg, 22.06.2016